

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) vom 16.09.16

und Antwort des Senats

Betr.: Die Beseitigung von Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg (sogenannte Blindgänger) in Hamburg (II)

In seiner Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage vom 26.10.2015 (Drs. 21/2030) berichtet der Senat über die Beseitigung von Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg (sogenannte Blindgänger) auf Grundstücken in Hamburg. Zuletzt machte der Fund einer Brandbombe auf der Baustelle auf dem Vorfeld des Hamburger Flughafens Anfang September Schlagzeilen. Der Kampfmittelräumdienst musste die 15 Kilo schwere Bombe abtransportieren.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Blindgänger sind in den Jahren 2015 und 2016 (Stichtag 15.09.2016) jeweils jährlich durch den Kampfmittelräumdienst sondiert und beseitigt worden?*

	2015	bis 15.9.2016
Große Sprengbomben (größer 100 lb)*, Stück	11	9
Anderere Bomben, Stück	160	103
Anderere Kampfmittel, Stück	2.124	715
Anderere Kampfmittel (in Tonnen)	3,8	2,9

*lb – Abkürzung für (Lateinisch) libra = Pfund

- 2. Wie viele Mitarbeiter sind 2015 und aktuell mit Stand 15.09.2016 mit der Auswertung von Luftbildern und anderen Datenmaterials betraut (gewesen)?*

Im Jahr 2015 waren 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Auswertung von Luftbildern und anderem Datenmaterial betraut. Dies ist auch der Personalstand zum Stichtag 15. September 2016.

- 3. Wie viele Anträge beziehungsweise Sachverhalte zur Überprüfung von Hamburger Grundstücken sind 2015 sowie im Jahre 2016 bis zum 15.09.2015 jährlich gegenüber dem Kampfmittelräumdienst gestellt beziehungsweise gemeldet worden?*

1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015: 10.388 Anträge

1. Januar 2016 bis 31. August 2016: 5.661 Anträge

Die Auswertung der Daten erfolgt zum Ende des jeweiligen Monats. Für die Auswertung im Sinne der Fragestellung wäre eine händische Auswertung von mehreren Hundert Vorgängen erforderlich. Dies ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

4. *Welche technischen Ausstattungen sind in den Jahren 2015 bis 2016 zur Verbesserung der Erfüllung der Aufgaben des Kampfmittelräumdienstes eingeführt worden?*

Für den Kampfmittelräumdienst wurde in den Jahren 2015 und 2016 (Stichtag: 15. September 2016) eine Notsteuerung der vorhandenen Hochdruckwasserschneidanlage nachgerüstet. Weiterhin wurde die bestehende Taucherausstattung nachgerüstet.

Für den Bereich Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht wurden im Dezember 2015 für zwei Luftbildauswertepplätze neue 3D-Stereomonitore ersatzbeschafft. Das Nachfolgemodell der bislang eingesetzten 3D-Monitore zeichnet sich neben der modernen Technik durch eine bessere Luftbilddarstellung, weniger Wärmeentwicklung und geringeren Stromverbrauch aus.